Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda

Jahrgang 28 | Elsterwerda, den 20. Januar 2018 | Nummer 1/2018

Letzte Stadtverordnetenversammlung für Bürgermeister Dieter Herrchen



In dieser Ausgabe aktuell:

Seite 4	Emotionale letzte Stadtverordnetenversammlung für Dieter Herrchen
Seite 5	Neuer Stadtbus offiziell übergeben
Seite 6	Eine Weihnachtsgala der Extraklasse

Anzeigen

ALTGOLD? Ihr Geld!
Juwelier Wartenburger
Goldschmiede & Uhrmacher
Juwelier-Wartenburger.de

Augenlicht RETTER gesucht!
cbm
www.augenlichtretter.de

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Elsterwerda

Der nachfolgend aufgeführte Beschluss, der in der Hauptausschusssitzung am 11.12.2017 gefasst wurde, wird hiermit gemäß § 39 Abs. 3 der Kommunalverfassung (BbgKVerf) des Landes Brandenburg öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss VI/2017/106
Verkauf eines Flurstücks in der Gemarkung Elsterwerda, Flur 6
Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	8
Anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Dieter Herrchen
Bürgermeister

Die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse, die in der Stadtverordnetenversammlung am 21.12.2017 gefasst wurden, werden hiermit gemäß § 39 Abs. 3 der Kommunalverfassung (BbgKVerf) des Landes Brandenburg öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss VI/2017/105
1. Nachtrag zum Stellenplan der Stadt Elsterwerda für das Jahr 2017/2018
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda beschließt, dass der als Anlage beigefügte 1. Nachtrag zum Stellenplan für das Jahr 2017/2018 Gültigkeit erlangt und dem zugrunde liegenden Haushaltsplan als Anlage beigefügt wird.
Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	19
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Beschluss VI/2017/107
4. Änderung Bebauungsplan Nr. 10 „Industrie- und Gewerbepark – West“ der Stadt Elsterwerda – Aufstellungsbeschluss –

1. Die Stadtverordnetenversammlung fasst den Beschluss zur Aufstellung der Satzung über die 4.Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 „Industrie- und Gewerbegebiet – West“ der Stadt Elsterwerda.
2. Das Plangebiet der 4.Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 der Stadt Elsterwerda umfasst die Flurstücke 460,461, 462, 463, 464, 465, 466, 467 und teilweise 418 der Flur 6 der Gemarkung Elsterwerda, gemäß Anlage 1.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 im beschleunigten Verfahren der Innenentwicklung, § 13a BauGB ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchzuführen. Von der Durchführung einer frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird auf Grundlage des § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen:
   - dass die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Umweltprüfung erfolgt,
   - von einer frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB abgesehen wird,
   - wo und wann sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele sowie wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten und Anregungen und Bedenken zur Planung schriftlich oder zur Niederschrift äußern kann.
5. Ziel dieser 4. Änderung des B-Plans Nr. 10 ist die Überplanung der festgesetzten Verkehrsfläche (nicht hergestellte Erschließungsstraße) sowie im Änderungsbereich die Festsetzung als eingeschränktes Gewerbegebiet, die Aufhebung der inneren Baugrenzen sowie die Erhöhung der Grundflächenzahl zur Optimierung der Ausnutzbarkeit der verfügbaren Flächen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	19
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	2
Abweichender Beschluss:	0

Beschluss VI/2017/108
Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Elsterwerda über das Offenhalten von Verkaufseinrichtungen an Sonn- und Feiertagen aus besonderem Anlass für das Jahr 2018
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda beschließt auf Grundlage des § 5 Abs. 1 und 2 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLöG) vom 27. November 2006 (GVBl. I/06, [Nr. 15], S. 158), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. April 2017 (GVBl.I/17, [Nr. 8], und der §§ 24 und 37 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz – OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1996 (GVBl.I/96, [Nr. 21], S. 266), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 25. Januar 2016 (GVBl. I/16, [Nr. 5] und der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 32], die Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Elstererda über das Offenhalten von Verkaufseinrichtungen aus Anlass besonderer Ereignisse im I. Halbjahr des Jahres 2018.
Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	19
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Dieter Herrchen
Bürgermeister

(Diese Bekanntmachung ist auf der Homepage der Stadt Elsterwerda, www.Elsterwerda.de, Aktuelle Meldungen, ebenfalls veröffentlicht.)

Nichtamtlicher Teil

Sitzungstermine der Stadt Elsterwerda

Februar 2018

Bauausschuss	05.02.2018	18.00 Uhr	Ratszimmer
Sozialausschuss	07.02.2018	18.00 Uhr	Ratszimmer
Finanzausschuss	08.02.2018	18.00 Uhr	Ratszimmer
Hauptausschuss	12.02.2018	18.00 Uhr	Ratszimmer
Stadtverordnetenversammlung	22.02.2018	18.00 Uhr	Feuerwehr

Liebe Bürgerinnen und Bürger, werte Unternehmerinnen und Unternehmer, Unterstützer und Freunde der Stadt Elsterwerda,



am 31. Januar 2018 endet meine Dienstzeit als Bürgermeister unserer Heimatstadt Elsterwerda. Rückblickend auf meine 16 Dienstjahre möchte ich mich bei allen bedanken, die mich in dieser Zeit begleitet haben und mein Bemühen um unsere Stadt Elsterwerda in den verschiedensten Bereichen unterstützten. Ihr starkes Mandat, liebe Bürgerinnen und Bürger, war mir in meinem Handeln immer Ansporn, auch und besonders dann, wenn sich das verständliche Interesse des Einzelnen in das Gemeinwohl einzuordnen hatte.

Ich kann Ihnen versichern, dass ich jederzeit nach besten Kräften und im Rahmen meiner Möglichkeiten alles unternommen habe, das durch Sie in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen. Die Ausübung dieses ganz besonderen Amtes im Dienste unserer Stadt war mir deshalb auch in schwierigen Situationen niemals eine Belastung, sondern immer ein ehrenvoller und die ganze Person fordernder Auftrag. Dabei konnte ich mich jederzeit auf eine klare Beschlusslage unserer Stadtverordnetenversammlung sowie auf die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Stadtverwaltung und der nachgeordneten Einrichtungen stützen.

Darüber hinaus hatten wir auf unserem erfolgreichen und nicht immer leichten Weg stets starke Partner an der Seite. Dazu gehören neben unseren Partnerstädten Vreden und Nakło nad Notecia ganz besonders die zahlreichen Unternehmerinnen und Unternehmer, Dienstleister und Institutionen, die durch Investitionen, Standortentscheidungen und Unterstützungen zeigten, dass ihnen die Entwicklung Elsterwerdas am Herzen liegt und dass sie den Wirtschafts-, Gesundheits- und Schulstandort wertschätzen.
Damit ist es gelungen ist, Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen, die harten und insbesondere die weichen Standortfaktoren wesentlich zu verbessern und Elsterwerda als einen wichtigen Standort in der Region zu verankern und zu festigen. Herzlichen Dank dafür.

Mein ganz besonderer Dank gilt unseren Bürgerinnen und Bürgern, die diese 16 Jahre offen, kritisch und aktiv mitgestalteten und mit ehrenamtlichem Engagement innerhalb und außerhalb von einer Vielzahl von Vereinen unsere mehr als 800 Jahre alte Stadt so lebens- und liebenswert machen. Nur mit einer solchen Bürgerschaft ist es möglich, Heimat zu gestalten und zu erhalten. Ich konnte mich in meiner Amtszeit immer auf viele Menschen verlassen, die sich auch in kritischen Situationen einbrachten und uneigennützig halfen.

Ab dem 1. Februar 2018 wird Frau Anja Heinrich als meine Amtsnachfolgerin den Dienst aufnehmen. Ich wünsche ihr für diese verantwortungsvolle Aufgabe als erste Bürgermeisterin der Stadt recht viel Erfolg, beste Gesundheit und die notwendige Standhaftigkeit bei der Bewältigung der vor ihr liegenden Aufgaben.

Ich bin mir sicher, dass Sie alle die großartige Unterstützung, die ich erfahren durfte, auch Frau Heinrich zukommen lassen und damit auch ihr die Möglichkeit bieten, sich zur Weiterentwicklung unserer Heimatstadt auf die Bürgerschaft, die Unternehmen und Institutionen sowie Vereine verlässlich stützen zu können.

Liebe Bürgerinnen und
Bürger,
liebe Freunde und
Partner unserer Stadt,

ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute und recht viel Erfolg in Ihren persönlichen und beruflichen Vorhaben, aber vor allem beste Gesundheit.
Lassen Sie uns auch weiterhin fest zusammen stehen, für eine erfolgreiche und friedliche Zukunft unserer Heimatstadt.

Herzlichst

Ihr
Dieter Herrchen
Bürgermeister

Emotionale letzte Stadtverordnetenversammlung für Bürgermeister Dieter Herrchen



Am 21.12.2017 war es so weit, nicht nur die letzte Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Elsterwerdas für das Jahr 2017 stand an, sondern die letzte Sitzung gemeinsam mit Bürgermeister Dieter Herrchen.
Nachdem die Tagesordnung des öffentlichen Teils fast vollständig abgearbeitet war, wandte sich der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Patrick Weser, in einer sehr emotionalen Rede direkt an Bürgermeister Herrchen.
Er blickte darin auf die fast 16-jährige Zusammenarbeit der Stadtverordneten mit Bürgermeister Herrchen zurück. Insgesamt konnte Dieter Herrchen in seiner gesamten Dienstzeit nur an 2 Sitzungen der SVV nicht teilnehmen. Patrick Weser würdigte den scheidenden Bürgermeister als jemanden, der zwar in der Sache streitbar, aber immer offen und das Wohl der Stadt im Mittelpunkt seiner Handlungen sehend, über die vielen Jahre ein anerkannter Bürgermeister und Partner der ehrenamtlichen Stadtverordneten war.
Er wünschte ihm für die Zeit des Ruhestandes, die für Dieter Herrchen am 01.02.2018 beginnt, Zeit für die Dinge im Leben, die oftmals zu kurz kamen und vor allem viel Gesundheit.

Dieter Herrchen, sichtlich ergriffen, dankte den Stadtverordneten für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Er blickte zurück auf seine Amtszeit, die doch einen sehr wichtigen Lebensabschnitt für ihn bedeutete. Seiner Heimatstadt dienen zu dürfen, bezeichnete er als ein großes persönliches Glück. Schwierige Entscheidungen, die im Laufe der Zeit zu treffen waren, machten so manches Mal auch vor dem persönlichen und privaten Leben nicht halt. Als Bürgermeister ist man 24 Stunden am Tag im Dienst, man wird immer von außen so betrachtet und diese Funktion verändert den eigenen Lebensrhythmus nicht unerheblich.
Als Abschiedsgeschenk überreichten die Stadtverordneten dem Bürgermeister einen Olivenbaum, der sinnbildlich für langes Leben steht.

Im Anschluss beschenkte der Weihnachtsmann in Begleitung eines Engels die Stadtverordneten und anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Ansgar Große
Stellv. Bürgermeister



Bundesfreiwilligendienst 2018

Der Bauhof der Stadt Elsterwerda sucht Berwerber für den Bundesfreiwilligendienst für das Jahr 2018.
Beginn der Maßnahme ist der Monat Juli, sie dient der Unterstützung der Arbeiten im Bauhof der Stadt.
Die Bewerber können männlich oder weiblich sein, das Alter zwischen 18 bis 65 Jahre.
Die Laufzeit der Beschäftigung beschränkt sich auf 12 Monate.
Ihre Bewerbung schicken Sie bitte schnellstmöglich an:

Stadt Elsterwerda
Hauptstraße 12
04910 Elsterwerda

Kennwort: BFD

Mitarbeiterin seit 25 Jahren in der Stadtverwaltung



Im November 2017 beging unsere Mitarbeiterin, Frau Petra Hahndorf, ihr 25. Dienstjubiläum in der Stadtverwaltung Elsterwerda. Nachdem Frau Hahndorf bereits Anfang der 90-er Jahre in mehreren ABM-Stellen bei der Stadt Elsterwerda beschäftigt war, konnte sie schließlich in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen werden. Als Diplom-Ingenieurin für Tiefbau war sie von Beginn an in der Bauverwaltung beschäftigt. Neben der kostentechnischen Begleitung von Bauvorhaben hat sie insbesondere mit der Beantragung, Überwachung und Abrechnung von Fördermitteln, der Haushaltsplanung im investiven Bereich der Bauverwaltung und auch mit der Berechnung von Straßenausbaubeiträgen und der Erstellung der entsprechenden Bescheide ein interessantes und intensives Arbeitsfeld. Diese Aufgaben erfüllt Frau Hahndorf seit vielen Jahren sehr akribisch und erfolgreich. Bürgermeister Dieter Herrchen, sein Stellvertreter, Ansgar Große und ihr Dienstvorgesetzter, der Leiter des Fachbereiches III, Herr Uwe Schaefer sowie der Personalrat gratulierten Frau Hahndorf herzlich zu ihrem Betriebsjubiläum. In einer gemeinsamen Zusammenkunft konnte auf die zurückliegende Zeit geschaut werden, die so manches Problem und Ereignis heute in einem anderen Licht erscheinen lässt und auch so manche Episode aus dem Baugeschehen in der Stadt sorgte für den einen oder anderen Lacher in der Runde.
Wir wünschen Frau Hahndorf noch viele schöne und erfolgreiche Jahre in der Stadtverwaltung Elsterwerda und hoffen, dass sie mit dem ihr eigenen Humor weiterhin eine verlässliche Stütze der Verwaltung bei bester Gesundheit bleibt.

Ansgar Große
Stellv. Bürgermeister

Besuchen Sie uns im Internet
wittich.de

Neuer Stadtbus offiziell übergeben

Der neue Stadtbus ist zwar schon einige Wochen im Stadtbild zu sehen, aber eine offizielle Übergabe in Anwesenheit der Sponsoren hat bisher noch nicht stattgefunden.
Diese wurde am 21.12.2017 auf dem Hof des Rathauses nachgeholt. Das Unternehmen Teamwork-Marketing GmbH, das für die Sponsorensuche und die Beschaffung des Fahrzeuges Vertragspartner der Stadt ist, übergab den Schlüssel offiziell an Bürgermeister Dieter Herrchen.

Ca. 20 Sponsoren ließen es sich nicht nehmen, die Indienststellung persönlich zu begleiten. Bürgermeister Herrchen betonte die Wichtigkeit dieses Sponsorings, da damit für die Vereine der Stadt erneut ein Fahrzeug zur Verfügung steht, welches preisgünstig genutzt werden kann und damit die Vereinsaktivitäten sehr erheblich unterstützt.

Mehr als 50 Einzelsponsoren haben die Beschaffung des Stadtbusses ermöglicht.
Herzlichen Dank dafür.

Ansgar Große
Stellv. Bürgermeister





Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, dem 17. Februar 2018

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 6. Februar 2018

Bewerber für die Schöffenwahl 2018 gesucht

In diesem Jahr finden bundesweit wieder die Schöffenwahlen für die Amtszeit 2019 – 2023 der Amtsgerichte statt.

Für die Stadt Elsterwerda mit dem Ortsteil Kraupa werden 6 Personen gesucht, die als Schöffen am Amtsgericht Bad Liebenwerda als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen mitwirken. Schöffen sind „Laienrichter“ ohne juristische Vorbildung, die ehrenamtlich tätig sind. Die Schöffen sollen das öffentliche Rechtsbewusstsein in das Gerichtsverfahren einbringen. Gesunder Menschenverstand, Verantwortungsbewusstsein und Unvoreingenommenheit sind Eigenschaften, die ein Schöffe haben sollte.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die:
-> in der Stadt Elsterwerda oder dem Ortsteil Kraupa wohnhaft sind
-> am 01.01.2019 zwischen 25 und 69 Jahre alt sind
-> die deutsche Staatsangehörige besitzen
-> gesundheitlich geeignet und nicht in Vermögensverfall geraten sind

Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, die die genannten Voraussetzungen erfüllen und interessiert sind dieses verantwortungsvolle Ehrenamt auszuüben, haben bis zum **03.03.2018** die Möglichkeit sich als Schöffe in Erwachsenenstrafsachen zu bewerben.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda hat dem Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Bad Liebenwerda mindestens 6 Bewerber vorzuschlagen.

Dieser Ausschuss wählt aus den unterbreiteten Vorschlägen die Haupt- und Hilfsschöffen.

Sie haben noch Fragen?
Dafür stehen Ihnen in der Verwaltung der Stadt Elsterwerda Frau Müller (Tel.: 03533 65154) oder Herr Heise (Tel.: 03533 65153) zur Verfügung.

Weiterführende Informationen erhalten Sie ebenfalls auf der Internetseite des Landesverbandes des Bundes der ehrenamtlichen Richter und Richterinnen Brandenburg und Berlin e. V. (www.schoeffen-bb.de).

S. Müller
Fachbereichsleiterin
Fachbereich I
Leistungs- und
Ordnungsverwaltung

Danke

16 Jahre war unser Bürgermeister
Herr Dieter Herrchen nun im Amt.
Ab Februar 2018 gibt er die Geschicke unserer Stadt
in Frau Anja Heinrich’s Hand.

Viel Neues mit guten Plänen wird nun kommen,
viel Gutes wird vom Alten sicher übernommen.
Wir freuen uns, und wünschen Mut und Kraft
Bei der Arbeit für das Wohl unserer Stadt.

Herrn Herrchen, unserem Bürgermeister a. D.,
Danke für die vielen Jahre,
die für ihn und uns doch sicher sehr erfolgreich waren.

Erika Maschek

Das Wunder des Lesens



Astrid Lindgren hat einmal gesagt: „Wie die Welt von morgen aussehen wird, hängt in großem Maß von der Einbildungskraft jener ab, die gerade lesen lernen."
Nun, es haben bei unserem kürzlich durchgeführten Vorlesewettbewerb nicht die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 gelesen, denn die brauchen noch etwas Zeit, weil sie gerade noch beim Erlernen des Alphabets sind ... nein, es waren die Schülerinnen der Klassen 4 - 6, die ihr Können darboten und sich der fachmännischen Jury stellten.
Vorgestellt wurde in diesem Jahr der Roman „Wunder" von Raquel J. Palacio, welcher von einem Jungen berichtet, der klug, schlagfertig, witzig, aber auch sehr sensibel ist und wegen seines entstellten Gesichts bisher zu Hause von seiner Mutter unterrichtet wurde. Doch das soll sich ändern. August soll nämlich ab der 5. Klasse in eine öffentliche Schule der Region gehen und somit erstmals im Klassenverband unterrichtet werden. Welche Ängste und Gefühle, aber auch wundervolle Freundschaften sich entwickeln, das wird in diesem Roman sehr einfühlsam erzählt.
Doch nun zurück zu unseren wunderbaren Vorlesern. Laut Aussage der Jury war es auch in diesem Jahr verdammt schwer, die Beste der jeweiligen Klassenstufe zu ermitteln, aber es wäre nicht die Jury der Friedrich- Starke- Grundschule, wenn diese Aufgabe nicht zu meistern gewesen wäre, zumal ja bereits alle Vorleser die Klassenbesten ihres Jahrgangs waren.
Wir gratulieren folgenden Vorlesern zu ihren tollen Lesebeiträgen:
Nica, Jessica, Janice, Aleksandra, Melanie und Nele.
Viel Erfolg wünschen wir Nele, die uns beim Regionalfinale vertreten wird.

... und nun ran ans Schmökern! Vielleicht hat ja der Weihnachtsmann die richtige Ferienlektüre für euch dabei.

M. Ulbrich

Eine Weihnachtsgala der Extraklasse

Das Konzept „**D**ie **S**portmusikshow **D**es **S**portensembles" ging auf und Zuschauer sowie Aktive und Helfer waren zu Tränen gerührt.
An beiden Tagen war das Stadthaus gut gefüllt. Die Sportler und Sportlerinnen bedankten sich wie jedes Jahr mit ihrer Gala bei den Förderern und Sponsoren sowie bei ihren Eltern und Großeltern, die sie wöchentlich 2-mal zum Training bringen.
Die jüngsten Sportler und Sportlerinnen waren gerade mal drei Jahre und die ältesten Aktiven Mitte fünfzig. Hinter der Bühne agierten viele fleißige Helfer, hier die ältesten immerhin schon im stolzen Alter von 78 Jahren. Die gesamte Bandbreite des Turn- und Sportclubs/Sportensemble Elsterwerda e. V. war zu erleben: Gymnastik, Turnen am Boden, auf dem Balken und Kasten sowie auf Hockern und Würfeln, kombiniert mit Akrobatik und den verschiedensten Handgeräten. Nicht zu vergessen die neuen Rhönraddarbietungen mit hohem Schwierigkeitsgrad.



Es gab viel Musik, live Gesang und Playback sowie Tanzeinlagen. Man sah den Aktiven die Begeisterung für ihren Sport an.

Die Mischung war es, die die Show einmalig machte. Bewegende Momente waren die Ernennung des Bürgermeisters Dieter Herrchen zum Ehrenmitglied des TSC/SE sowie der Auftritt des Weihnachtsmannes.
Nachdem unsere kleinen „Herzbeben" gleich mal ihre Übung vergaßen, als sie den Weihnachtsmann im Publikum sitzen sahen, durften sie nach der Übergabe eines großen Geschenks gleich noch einmal tanzen.

Die Sportlerinnen und Sportler freuten sich so über ihr Geschenk, die Airtrackbahn, dass hier die ersten Tränen weggewischt werden mussten. Ein mitreisendes Finale war der krönende Abschluss und zeigte, dass viele Talente in unseren Reihen schlummern, die es gilt zu erkennen und zu fördern. Als dann beim Finale auf der Bühne die Knicklichter leuchteten und im Saal die Taschenlampen der Zuschauer nach oben strahlten, war die besinnliche Weihnachtszeit in der großen Vereinsfamilie perfekt. Glücklich und zufrieden ließen alle ihren Gefühlen freien Lauf.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern des TSC/Sportensemble Elsterwerda e. V. für diesen schönen Jahresabschluss!

Gabriele Lehmann
1. Vorsitzende





Winter-Wunschkonzert



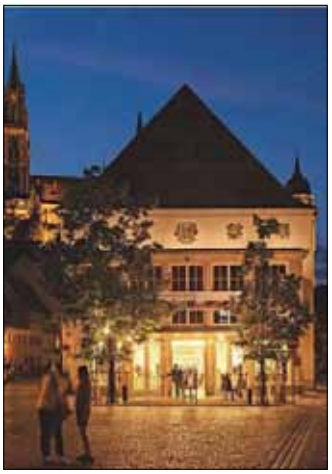
Am Samstag, dem 10. Februar 2018, um 16.00 Uhr findet im Stadthaus Elsterwerda, Hauptstr. 13, das Winter-Wunschkonzert 2018 mit dem Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde und Gesangssolistin Maximiliane Schünemann statt.

Präsentiert werden ihre Wunschmelodien aus Oper, Operette, Musical und Film.

Karten und weitere Informationen:
Stadtverwaltung Elsterwerda,
Tel.: 03533 65253
Stadtbibliothek Elsterwerda,
Tel.: 03533 4169
Eintritt: 12,00 €/erm. 11,00 €

Vorweihnachtliche Theaterfahrt des Heimatvereins Elsterwerda & Umgebung e. V.

In den ersten Adventstagen des zur Neige gehenden Jahres reiste der Heimatverein unter Leitung von Anja Heinrich zu einem Weihnachtskonzert der Elbland Philharmonie Sachsen. Auf der Großen Bühne des Theaters Meißen genossen die Vereinsfreunde bekannte Werke von Fried Walter – Ouvertüre zu „Die wilden Schwäne“, Jean Sibelius – „Der Schwan von Tuonela“, Camille Saint-Saëns – „Schwan“ aus „Karneval der Tiere“, Maurice Ravel – Märchensuite „Ma Mère l Oye“ (Meine Mutter die Gans) und Peter Tschaikowski – Suite aus „Schwanensee“ unter der musikalischen Leitung von Ekkehard Klemm.
Es war ein ganz besonderes Konzerterlebnis „Von Gänsen und Schwänen“ im schönen Meißen, was durch das gemeinsame Weihnachtssingen im Konzertsaal unvergesslich wurde. Kulinarisch verwöhnt im Haus „Benno“ am historischen Markt im Herzen der Stadt Meißen und hervorragend vom Busunternehmen Obst chauffiert, war die Theaterfahrt des Jahres 2017 wieder ein schöner Tag im Vereinsleben des Heimatvereins Elsterwerda & Umgebung e. V.



Theater Meißen anno 2017

Festliche Weihnachtsfeier im Heimatverein Elsterwerda & Umgebung e. V.

Großartige Spendenüberraschung für Kulturprojekt durch Elbe-Elster Pflegedienst, Jörg Passin



Zur traditionellen Weihnachtsfeier lud auch in diesem Jahr der Heimatverein Elsterwerda & Umgebung e. V. ein. Ein herzlicher Dank gilt der Grund- und Oberschule Elsterwerda, sowie dem Landkreis Elbe-Elster für die Gastfreundschaft in der Aula. Ein festliches Programm mit Geschichten, Rezitationen von Frau Sonntag, Frau Maucher, Frau Frase, Frau Heinrich und Herrn Paulick, sowie Musik von und mit Sebastian Pöschl umrahmte den feierlichen Nachmittag ebenso wie der raumerfüllende Duft frischer Stollen der Elsterwerdaer Bäckerei Grafe.
Eine besondere Überraschung organisierte Jörg Passin, Inhaber des Elbe-Elster Pflegedienst. Mit einer Spende an den Verein in Höhe von 500,- € unterstützt er die kulturelle Arbeit des Heimatvereins. Mit dem Geld wird der Verein einen touristischen „Hans-Nadler-Weg“ durch die Stadt Elsterwerda kreieren und auf diese Weise kulturhistorisch wissenswerte Orte erlebbar machen.
Vom so genannten Franzosengrab, durch den Schlosspark mit seinem Elsterschloss und Gärtnerhaus, vorbei an der St. Katharina Kirche, Rathaus, Postmeilensäule, zur „Hans Nadler Galerie“, durch den Stadtpark zur Katholischen Kirche, nach Biehla zum Wasserturm und zur Evangelischen Bergkirche bis hin nach Kraupa. Die Spende ermöglicht eine qualifizierte Recherche, das Schaffen von Broschüren und Infotafeln vor Ort. Damit unterstützt der Heimatverein Elsterwerda & Umgebung e. V. die die touristische Entwicklung unserer Heimatstadt Elsterwerda.

Anja Heinrich

BSVB: Besinnlichkeit und Fröhlichkeit ...

... schließen sich nicht einander aus

Das bewiesen u. a. die 38 Anwesenden der Weihnachtsfeier des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Brandenburg (BSVB) aus dem Elbe-Elster-Kreis am 07.12.2017 im „Weißen Roß“ in Elsterwerda. Nach dem Verlesen des Jahresberichtes des Verbandsvorsitzen des Landes folgte ein Vortrag von Wilfried Krüger zum Thema „**Audiodeskription“**. Es handelt sich hierbei um die zusätzlich zum Bild und zur Sprache insbesondere im Fernsehen oft bei Filmen angebotene **akustische Bildbeschreibung.** Die meisten modernen TV-Geräte ermöglichen so dem „Zuschauer“ das jeweilige Bild bzw. Ereignis auf dem Monitor durch eine gesprochene Erläuterung zu „hören“.
Danach erfreuten unter Anleitung von Annelies Konwiarz drei Mädchen der Gitarrengruppe der Grund- und Oberschule Elsterwerda mit weihnachtlichen Liedern die Anwesenden.



Mit einer in seiner Art besonderen Darbietung ging es weiter. So spielten (und sangen) das jüngste Mitglied, der blinde syrische Asylbewerber Jamal Melhem (29) auf der Oud (orientalische Mandoline), und das älteste Mitglied, der blinde Elsterwerdaer Willi Berndt (98) auf der Mundharmonika zwei Weihnachtslieder.



Es ist bewundernswert, wie trotz Blindheit, hohem Alter bzw. schwerem Schicksalsschlag zwei Menschen noch die Kraft zum gemeinsamen Musizieren aufbringen konnten.
Nicht nur das gemeinschaftliche Singen, das entsprechende Essen und die angepasste Ausgestaltung des Raumes; nein auch ein fast „echter“, Geschenke verteilender Nikolaus sorgten für eine angenehme vorweihnachtliche Stimmung. Mit einer unerwarteten Bitte an den Nikolaus holte der Blinde Jamal Melhem die Anwesenden aus der heilen friedlichen Weihnachtswelt in die Realität zurück. Er bat ihn darum, sich für die Gewährung des Asyls in Deutschland einzusetzen. Da die in Elsterwerda lebende Familie schon fast drei Jahre auf eine entsprechende Entscheidung wartet und damit ihre Versorgung erheblich eingeschränkt ist, findet sein Wunsch weitgehend Verständnis. Aber ein Nikolaus ist damit völlig überfordert. Selbst der himmlische Chef des Nikolaus hätte vor dem Verwaltungsgericht Cottbus keine Chance überhaupt angehört zu werden (zumindest ohne Anwalt). Ähnlich erfolglos wären zurzeit auch diesbezügliche Bemühungen gegenüber Frau Dr. Lemmermeier, welche die Härtefallkommission im Sozialministerium des Landes Brandenburg leitet.
Wenn auch vom Nikolaus die Erfüllung des geäußerten Wunsches nicht zu erwarten, so sagten die Anwesenden zu, Jamals Anliegen bei Bedarf mit ihrer Unterschrift zu unterstützen.

So verlief die Weihnachtsfeier zur weitgehenden Zufriedenheit der Mitglieder unserer Gruppe des BSVB. Anlässlich dieses letzte Treffen der Sehbehinderten und Blinden im Jahre 2017 bedankt sich die Bezirksgruppe für die Unterstützung und Hilfe, die sie in vielfältiger Form aus dem Elbe-Elster-Kreis und von „weiter her“ bisher erfahren hat.

Für ein weitergehendes Interesse des Lesers an der Arbeit, an einer Mitarbeit oder auch Mitgliedschaftt in dieser Bezirksgruppe des BSVB, stehen die nachfolgend genannten Ansprechpartner gern zur Verfügung.
Günter Zimmermann,
Tel.: 03533 3001 und
Wilfried Krüger,
Tel.: 03533 3450

G. Zimmermann
BSVB - Bezirksgruppe
Altkreis Bad Liebenwerda



Kleine Galerie „Hans Nadler“ Elsterwerda - im Heimatverein Elsterwerda und Umgebung e. V.



Ausstellung 2018

08.01. – 18.02.2018	**Elsterschloss-Gymnasium**, Elsterwerda Schülerarbeiten 16.02.2018, um 19.00 Uhr *Galeriegespräch*
19.02. – 08.04.2018	**Bernd Winkler**, Senftenberg Aquarelle „Landschaften auf Papier“ 02.03.2018, um 19.00 Uhr *Galeriegespräch*
09.04. – 03.06.2018	**Klaus Dittrich**, Berlin Lithografie und Keramik 20.04.2018, um 19.00 Uhr *Galeriegespräch* Laudator: Prof. Dr. Klaus Hammer
04.06. – 29.07.2018	**Dierk Grundmann**, Braunschweig Malerei 15.06.2018, um 19.00 Uhr *Galeriegespräch*
30.07. – 23.09.2018	**Renate Hensel**, Senftenberg Poetische Fotografie „Der verzauberte Hafen“ 10.08.2018, um 19.00 Uhr *Galeriegespräch*
24.09. – 18.11.2018	**Mechthild Mansel**, Dresden Technische Druckgrafie Grafik, Radierung, Lithografie, Holzschnitt 28.09.2018, um 19.00 Uhr *Galeriegespräch*
19.11. – 06.01.2019	**Hermann Naumann,** Dittersbach Aquarelle, Illustrationen, Plastik 30.11.2018, um 19.00 Uhr *Galeriegespräch*

Mieterverein

DMB Mieterbund

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereines statt.

Die nächste Rechtsberatung des Mietervereins Finsterwalde und Umgebung e. V., Außenstelle Elsterwerda, für den Monat **Februar 2018** findet am

am Montag, dem 05.02.2018
in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr
in der DRK-Begegnungsstätte, Lauchhammer Str. 24 statt.
Wir bitten um Anmeldung in der Geschäftsstelle Finsterwalde!
(Telefon: 03531 700399)

Fahrenberger, Büroleiterin

Verschiedenes

Woche der offenen Tür am OSZ Elbe-Elster im Schuljahr 2017/18

Das OSZ Elbe-Elster führt auch in diesem Jahr in den Abteilungen an allen Standorten in der Woche vom 19. bis 23. Februar 2018 eine Woche der offenen Schultür durch.
Die Besucher werden eine Schule erleben können – für alle offen, sozial im Umgang miteinander und zukunftsorientiert in der Ausbildung. Das kann gerade jetzt eine Anregung für junge Menschen sein, die über ihren weiteren Bildungsweg nachdenken und einen Ausbildungsplatz suchen. Schulklassen, einzelne Besucher und Interessentengruppen sind herzlich eingeladen, die offenen Türen zu Unterrichtsbesuchen, Gesprächen oder auch für Informationszwecke zu nutzen. Zusätzlich finden natürlich die traditionellen Tage der offenen Tür an den Schulstandorten statt.
Bitte beachten Sie die Informationen auf unserer Website unter www.oszee.de

Standort Finsterwalde, Friedrich-Engels-Straße 31

Samstag, 17.02.18
09:00 bis 13:00 Uhr
Tag der offenen Tür
Vorstellung der Bildungsgänge Berufsfachschule Soziales, zweijährige Fachoberschule, Fachschule Sozialwesen – Erzieher/in und Heilerziehungspfleger/in mit Lernfeldunterricht, Aktionen und Informationen zu europäischen Projekten Informationsveranstaltung zum Erwerb der Fachhochschulreife Fachrichtung Sozialwesen (Fachoberschule) Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit Absolventen

Mittwoch, 21.02.18
08:00 bis 14:00 Uhr
Tag des offenen Lernens
Schüler von Schulen der Region sind zu Gast am OSZ Elbe-Elster. Berufsfachschüler und Fachoberschüler stellen ihre Ausbildung vor. Es findet offener Unterricht in den Klassen in allen Fachräumen statt. Bitte anmelden unter: abteilung1@oszee.de oder 03531 704959

Montag, 26.02.18
09:00 bis 15:00 Uhr
Persönliche Beratung nach Terminabsprache durch die Abteilungsleiterin Frau Koppen sowie die Bildungsgangkoordinatoren zur Ausbildung in den Bildungsgängen Montag 26.02.2018 Berufsfachschule Soziales, Fachoberschule Sozialwesen, Fachschule Sozialwesen (Sozialpädagogik mit Erzieher oder Heilerziehungspfleger sowie Heilpädagogik)

Standort Elsterwerda, Berliner Straße 52
Wir möchten mit unserem Tag der offenen Tür die Zusammenarbeit mit den territorial weit auseinander liegenden Ausbildungsbetrieben intensivieren. Gern beraten wir aber auch zukünftige Auszubildende über Inhalte, Strukturen und Lernmethoden einer dualen Berufsausbildung oder zeigen interessierten Bürgern oder ehemaligen Auszubildenden unsere Schule.

Mittwoch, 21.02.18
09:45 bis 13:15 Uhr
Besucher mit berechtigtem Interesse haben die Möglichkeit der Teilnahme am Unterricht in den Berufen Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker, Kfz-Mechatroniker, Mechaniker für Land - und Baumaschinentechnik, Elektroniker für Betriebstechnik, Mechatroniker und Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik nach vorheriger Anmeldung bis zum 16.02.2018 (Tel. 03533 4046)
15:00 bis 18:00 Uhr
Tag der offenen Tür
Führungen durch das Schulgebäude, Möglichkeit zu Gesprächen mit dem Abteilungsleiter, den Lehrkräften und der Schulsozialarbeiterin

18:00 bis 19:30 Uhr
Elternversammlungen der Klassen des 1. Ausbildungsjahres in den Berufen der Metall- und Fahrzeugtechnik. Alle Eltern und Ausbildungsbetriebe sind herzlich eingeladen.

Standort Elsterwerda, Elsterstraße 3
Wir informieren Sie über unsere Ziele, Ausbildungsinhalte und Lernmethoden. Nach vorheriger Anmeldung (Tel. 03533 2102) können Sie zwischen 08:00 Uhr und 13:00 Uhr den Unterricht besuchen.

Dienstag, 20.02.18
14:00 bis 17:00 Uhr
Ausbildungsberatertag
Möglichkeit zu Gesprächen mit Lehrkräften der Ausbildungsberufe Einzelhandelskauffrau/mann, Kauffrau/mann im Groß- und Außenhandel, Fachlagerist, Fachkraft Lagerlogistik, Fachpraktiker/in im Lagerbereich, Verwaltungsfachangestellte/r

IMPRESSUM

„Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda“

Das „Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda“ erscheint einmal im Monat und wird kostenlos an alle Haushalte des Verbreitungsgebietes angeliefert.
- **Herausgeber:** Stadt Elsterwerda, Hauptstraße 12, 04910 Elsterwerda
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Tel. 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:**
Der Bürgermeister der Stadt Elsterwerda, Herr Dieter Herrchen, Rathaus, 04910 Elsterwerda
Die veröffentlichten Meinungen und Beiträge der Rubriken Heimatgeschichte, Vereine und Verbände sowie Bürgermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 35,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Gedruckt auf 80 % Recyclingpapier.

IHK-Sprechtag in Elsterwerda

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus bietet in Elsterwerda einen Sprechtag für Unternehmen und Existenzgründer sowie für Ausbildungsbetriebe und Auszubildende an.

„IHK-Sprechtag“
Datum: Donnerstag, 1. März 2018
Zeit: 9:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Gewerbe- und Gründerzentrum Elsterwerda GmbH
Kochhorstweg 37
04910 Elsterwerda
Stefanie Richter, Betriebsberaterin der IHK-Geschäftsstelle Herzberg für den Elbe-Elster-Kreis, steht als Ansprechpartnerin für Themen wie Betriebsführung, Existenzgründung, Fördermöglichkeiten und Betriebsnachfolgen zur Verfügung. Janett Reichelt, Ausbildungsberaterin beantwortet Fragen von Ausbildungsbetrieben und Azubis.

Anmeldung bei Christina Gaudlitz, IHK Cottbus, unter Telefon 0355 365-3301, per E-Mail an gaudlitz@cottbus.ihk.de.

Geburtsanzeigen. Die ganz besondere Art, Freude zu teilen.
online aufgeben: wittich.de/geburt

63. Karnevalssaison des Plessaer Carnevals-Club e. V. – Veranstaltungen im Frühjahr

Die Künstler sind vorbereitet auf das Festival in Plessa



Die Kinderprinzengarde und der Plessaer Carnevals-Club e. V. im Hintergrund in der 63. Saison/Plessaer Carnevals-Club e. V.

Nachdem der Plessaer Carnevals-Club e. V. das Festival in Plessa eröffnet hat und das Prinzenpaar Prinz Martin der I. und ihre Lieblichkeit Prinzessin Sandra der 63. Karnevalssaison, die unter dem Motto „Plessa feiert Karneval mit einem großen Festival!“ steht, gekrönt sind, steht bereits am 21.01.2018 das traditionelle Zempern Plessa West – Mitte und am 28.01.2018 Plessa Ost – Mitte an.
Auch das Elsterschloss-Gymnasium Elsterwerda wird am 26.01.2018 am Festival in Plessa teilnehmen, denn ab 18:00 Uhr wird gemeinsam mit dem Plessaer Carnevals-Club e. V. der Pennefasching gefeiert.

Das darauffolgende Wochenende steht ganz im Zeichen des Karnevals:
Den Anfang macht der Kinderkarneval unter dem Motto „Kiddi-Festival“ am 02.02.2018 ab 15:00 Uhr und noch am gleichen Abend findet ab 19:11 Uhr unter dem Motto „Grand Opening“ die öffentliche Generalprobe ebenfalls im Kulturhaus in Plessa statt.

Am Samstag, dem 03.02.2018 lädt der Plessaer Carnevals-Club e. V. pünktlich um 19:11 Uhr zur Abendveranstaltung „Sonne, Mond und Schischje“ ein.
Den Abschluss des Wochenendes bildet der Karneval für die reifere Jugend (Motto: „Rock am Laasemühlenring“) am 04.02.2018 ab 15:00 Uhr.

Für alle Festivalbesucher nähert sich langsam der Höhepunkt:
Am 10.02.2018 findet ab 13:00 Uhr der große Straßenumzug „Aliwatschi Street Day“ durch Plessas Straßen statt.
Direkt im Anschluss sind alle herzlich eingeladen den Umzugsausklang im Kulturhaus in Plessa zu feiern.
Den Festivalhöhepunkt bildet dann der große Rosenmontagsball „Ein Festival der Liebe“, welcher am 12.02.2018 ab 19:11 Uhr stattfindet.

Festivalkarten können wie gewohnt im Kartenvorverkauf am 20.01.2018 von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr im Raum 13 im Kulturhaus Plessa (Seiteneingang) erworben werden, oder ab dem 22.01.2017 bei Bürobedarf, Papier- & Schreibwaren Richter in der Turmstraße 2 in 04928 Plessa.

tr

Was ein Baby schon sagen kann

Elternbrief 3 – 3 Monate

Sie kennen Ihr Baby nun schon eine ganze Weile und wissen immer besser, wa-rum es schreit oder quengelt, wann es hungrig oder müde ist, wie Sie es beruhigen oder ihm eine Freude machen können. Das Lallen, Glucksen und Strampeln zu Ihrer Begrüßung spricht eine deutliche Sprache – ebenso wie das ohrenbetäubende Gebrüll, mit dem Ihr Kind Ihnen von seinem leeren Magen oder seinem Bauchweh „erzählt“.
Vielleicht haben Sie auch das mit Ihrem Baby schon erlebt: Während Sie mit ihm sprechen, betrachtet es aufmerksam Ihr Gesicht. Plötzlich fängt es an, mit Armen und Beinen zu strampeln. Sie sehen es fragend an, da schenkt es Ihnen dieses unwiderstehliche zahnlose Lächeln – und Sie lächeln zurück. Ihre Finger wandern über sein Bäuchlein bis zur Nase: „Jetzt krieg’ ich dich, jetzt ... krieg’ ... ich ... dich!“ Ihr Baby wird aufgeregter und jauchzt vor Freude. Sie halten inne und es wartet gebannt, was als Nächstes kommt. Sie beugen sich vor, um Ihren Kitzelspaziergang fortzusetzen. Doch damit hat Ihr Kind wohl nicht gerechnet: Es wendet sich ab und runzelt die Stirn, die Freude scheint verflogen. Nach einigen Minuten höchster Anspannung braucht Ihr Baby jetzt eine Pause. Das sagt es Ihnen auch ohne Worte, durch seine Körpersprache.

- „Hören“ Sie auf Ihr Kind, beobachten Sie aufmerksam, was es Ihnen mitteilen will. Dann werden Sie sich auch weiterhin gut miteinander unterhalten.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).
Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V.
www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.



Sabine Weczera M. A.
Elternbriefe Brandenburg

Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche **Sommer-Ferien-Abenteuer** für Kinder und Jugendliche von 6 - 16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u. a. Badespaß, Grillabende, Wasser-Fun-Sportfest, Bowling, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Kinoabend, Fußball, Besuch eines Erlebnisbades, Tischtennis, Minigolf, ein Ausflug im Reisebus zur Kids Arena Marienberg, Spiel & Spaß und vieles mehr Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Die Kinder erwartet ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten! Der Teilnehmerbeitrag beträgt 230,00 € pro Kind und Durchgang inklusive Übernachtung in Doppelstockbetten, Vollverpflegung, Programm, Eintrittsgelder und Rund-um-Betreuung. Geschwister-Rabatte sind möglich. An- und Abreise sind selbst zu organisieren.

Termine:
01.07. - 07.07.2018
08.07. - 14.07.2018
15.07. - 21.07.2018
22.07. - 28.07.2018
29.07. - 04.08.2018

Infos & Anmeldungen:
Tel. 03731 215689 oder
www.ferien-abenteuer.de

Adresse des Ferienlagers:
Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf